



Pressemitteilung

Sanierung bei Adessa Moden eingeleitet

- **Insolvenzverwalter Mönning sieht nach umfangreicher Sanierung weiterhin Chancen für eine erfolgreiche Unternehmensfortführung**
- **47 Filialen müssen nach Sonderverkäufen geschlossen werden, in den anderen 83 Filialen läuft Geschäftsbetrieb unverändert weiter**
- **An 17 der 47 Standorte sind Übernahmeverhandlungen mit einem strategischen Investor erfolgreich abgeschlossen, die Gespräche mit Vermietern laufen**

Aachen/Würselen, 14. April 2009 – Der Insolvenzverwalter über das Vermögen der Adessa Moden GmbH, Professor Rolf-Dieter Mönning, hat die Umsetzung von umfangreichen Sanierungsmaßnahmen eingeleitet. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage sieht Mönning die Notwendigkeit, 47 der bundesweit 130 Filialen zu schließen. Für 17 der 47 Standorte konnte Mönning allerdings Übernahmeverhandlungen mit einem strategischen Investor erfolgreich abschließen. Jedoch müssen noch Verhandlungen mit den Vermietern zu Ende gebracht werden, damit die Übernahme in Kraft treten kann.

„Wir haben die Situation sehr genau analysiert und festgestellt, dass diese Filialen in der Vergangenheit Verluste erwirtschaftet haben und auch in Zukunft kaum eine Möglichkeit bieten, schwarze Zahlen zu schreiben“, sagt Mönning. Die Gründe hierfür seien vielschichtig. Es sei jedoch deutlich, dass der jeweilige Standort nicht zum Konzept von Adessa passe. Die Schließungen an den einzelnen Standorten werden bis spätestens 31. Juli stattfinden. Genaue Termine stehen noch nicht fest, da hierfür noch Gespräche, beispielsweise mit den jeweiligen Vermietern, notwendig sind. Ab sofort finden an diesen Standorten Schließungssonderverkäufe mit bis zu 70 Prozent Rabatt statt.

Die insgesamt etwa 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den 47 Standorten sind über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen und den Arbeitsplatzabbau bereits informiert worden. Wenn die Vermieter an den 17 Standorten der Übernahme zustimmen, können hier noch Arbeitsplätze gesichert werden.

Auch in der Zentrale in Aachen müssen etwa 60 Arbeitsplätze abgebaut werden. „Um das Unternehmen als Ganzes wieder nach vorne zu bringen, war leider keine andere Lösung möglich“, sagt Insolvenzverwalter Mönning zum notwendigen Arbeitsplatzabbau. Hier erhalten die Beschäftigten die Möglichkeit in eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (BQG) zu wechseln. Von der BQG erhalten sie bis zu sechs Monate 80 Prozent ihres ursprünglichen Nettogehalts, werden auf neue berufliche Herausforderungen vorbereitet und bei der Arbeitsplatzsuche unterstützt.

In den übrigen 83 Filialen läuft der Verkauf auch über den 31. Juli hinaus unverändert weiter. Die Kollektionen in den Filialen sind auf dem aktuellen Stand, die Kunden erhalten die gewohnte Qualität.



Die Geschäftsführung von Adessa hatte Anfang Februar beim zuständigen Amtsgericht in Aachen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Amtsgericht hatte daraufhin Professor Dr. Rolf-Dieter Mönning zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Ein wesentlicher Grund für den Insolvenzantrag auf drohende Zahlungsunfähigkeit war ein starker Umsatzrückgang durch die allgemeine schlechte Wirtschaftslage. Zum 1. April wurde das Verfahren eröffnet und Mönning zum Insolvenzverwalter bestellt. Wesentliche Voraussetzung für die Fortführung des Geschäftsbetriebs in der Insolvenz war es, dass Mönning sich mit wesentlichen Beteiligten – allen voran den Lieferanten – einigen konnten und der Gesellschafter von Adessa, Kemal Sahin, weiterhin seine Unterstützung zugesichert hat.

Über Adessa

Die Adessa Moden GmbH versteht sich als Familienausstatter, der von topmodischen Kinderartikeln über günstige Basics bis hin zu Damen und Herrenmode ein in sich abgerundetes Sortiment anbietet. Adessa vertreibt DOB, HAKA, Young Fashion, Sportswear und Jeanswear. Die Filialen wurden entsprechend moderner Konzepte für die Ladeneinrichtung konzipiert und reflektieren den deutlich hochwertigeren Anspruch des Sortiments im konsumigen Bereich. Das 1986 gegründete Einzelhandelsunternehmen hat etwa 200 Filialen in Deutschland, Österreich, Schweiz und Slowenien. In Österreich und der Schweiz wurde ebenfalls Insolvenzantrag gestellt. In Deutschland hat das Unternehmen etwa 130 Filialen mit durchschnittlich fünf Beschäftigten. Am Standort in Würselen bei Aachen beschäftigt das Unternehmen 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insgesamt hat das Unternehmen etwa 900 Beschäftigte in Deutschland. Das Unternehmen erwirtschaftete 2008 europaweit einen Umsatz von etwa 80 Millionen Euro.

Die Adessa Moden GmbH ist das einzige Einzelhandelsunternehmen der weltweit operierenden Sahinler Group. Weder die Holding noch die Schwestergesellschaft Santex Moden GmbH sind von der Insolvenz betroffen. Adessa bezieht etwa 80 Prozent seiner Produkte von Fremdfirmen und nicht aus der eigenen Unternehmensgruppe.

1) Standorte von Adessa, an denen Rabattverkäufe stattfinden, die aber von einem neuen Investor übernommen werden, wenn die Vermieter zustimmen

Baden-Württemberg: Kaufbeuren, Kirchheim, Peißenberg, Rottweil, Stuttgart-Sillenbuch, Villingen-Schwenningen, Wiesloch

Bayern: Forchheim, Fürstenfeldbruck, Traunreut

NRW: Ibbenbüren, Marsberg, Oberhausen

Niedersachsen: Hameln

Rheinland Pfalz: Neustadt a.d. Weinstraße

Schleswig-Holstein: Heide, Lübeck

Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning, Aachen,

als Insolvenzverwalter über das Vermögen der

adessa

Adessa Moden GmbH, Würselen

2) Standorte von Adessa, an denen Rabattverkäufe stattfinden und die nicht von einem neuen Investor übernommen werden

Baden-Württemberg: Aalen, Göppingen, Ludwigsburg, Lörrach, Schwäbisch Gmünd,

Bayern: Günzburg, Straubing, Kirchdorf, München-Obersendling, Marktredwitz, Plattling

Brandenburg: Wismar

Bremen: Bremerhaven

NRW: Aachen, Bockum-Hövel, Bad Lippspringe, Dülmen, Duisburg-Hochfeld, Duisburg-Neumühlen, Gladbeck, Menden, Oberhausen-Centro, Rheydt, Zülpich

Niedersachsen: Bad Salzgitter, Braunschweig, Lingen, Lüneburg, Westerstede

Rheinland Pfalz: Mayen

Insolvenzverwalter:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning

Jülicher Str. 116

52070 Aachen

Pressekontakt

Holger Voskuhl

rw konzept GmbH

Agentur für UnternehmensKommunikation

Maastrichter Strasse 53

50672 Köln

Fon: +49-(0)221-400 73 – 87

Fax: +49-(0)221-400 73 – 88

Mobil: 0170-2101523

voskuhl@rw-konzept.de